

Segeltörn Sizilien/ Malta vom 24.09.2005 bis 8.10.2005

Schiff: Bennetau First 36,7;

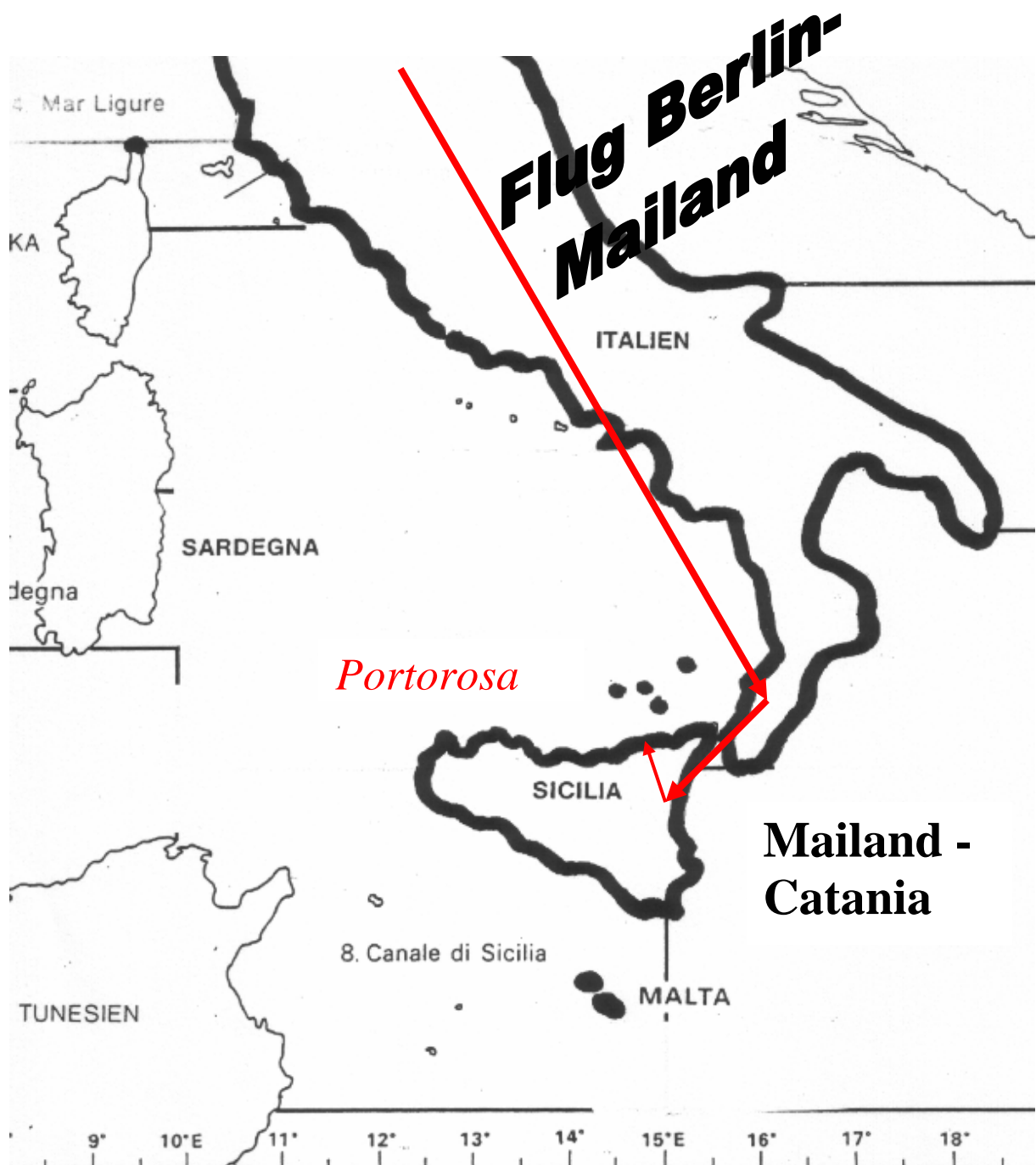
„Guardastelle“ (Sternenwächter)

Länge: 11,00 m; Breite: 3,45 m; Tiefgang: 1,80;

Besatzung: Liane und Ronny Schröder, akademischer Yachtclub Stuttgart
Birgit und Reinhard Fiedler, TSG 1898 e.V., Berlin

24.09. Die Abfahrt hat geklappt. In Mailand das Flugzeug verpasst, deshalb den Flughafen erkundet, gut gegessen und Schuhe gekauft.

Mitternacht in Catania gelandet und von Ronny und Liane empfangen worden. 1,5 h bis zur Marina Porto Rosa. Um 2.00 Uhr im Bett.



25.09. Ablegen ohne Geräusche, die Nachbarn schlafen noch. Frühstück auf dem Wasser. Das Meer ist 200 m tief, strahlend blau und hat 23 °C. Die Luft 30 °C. Wir sind völlig entspannt und sichten den ersten Delfin. Der Anker wird ausprobiert und alles klariert. Wir baden in einer hübschen Bucht und nehmen Kurs auf Messina, kommen im Dunkeln in den bereits überfüllten Hafen. Wir müssen in Richtung italienisches Festland nach Reggio Calabria. Das Anlegen mit Mooring klappt. Fisch, Rotwein, Schlafen. 90 sm



26.09. Um 9.40 Uhr Segel gesetzt, Wind 2-3. Es flaut auf und frischt ab, deshalb baden, angeln, faulenzen und Richtung Riposto. Abends ein-kaufen, bummeln, Irish Pub besuchen, Prozession und Feuerwerk ansehen, danach echt sizilianisch essen mit Antipasti und Frutti di Mare. 60 sm

27.09. Um 7.00 Uhr versucht den Ätna zu fotografieren, essen, duschen, ablegen. Wir üben Navigieren und die Bedienung der MOB- Taste, die wir hoffentlich nicht brauchen werden. In der Anlegebucht, der Baja Ognina wurde leider ein Fischernetz „aufgebracht“. Das durfte da gar nicht liegen, hat Reinhard gesagt. Draußen wurden die Sterne beobachtet.

28.09. Quasi Calmo- wieder Flaute. Also mit Motor und wieder Navigieren üben. Anlegen in Porto Palo auf Reede. Das bedeutet, die „Gummiflanze“ klarmachen und mit dem Kanister zweimal Diesel aus dem Ort holen. Spaziergang mit Eis essen und Bier trinken. Super Garnelen und Fisch im Hafen gegessen. 55 sm



29.09. 5.00 Uhr wecken, 5.30 Uhr Ablegen gen Malta, noch ist kein Wind. 2 große Containerschiffe auf der Straße von Sizilien gekreuzt und 2 Delfine und fliegende Fische mitschiffs gesichtet sowie mehrere Schildkröten beobachtet, von denen wir wohl eine ein wenig „gerammt“ haben. Um 16.30 Uhr in Sliema auf Malta eingelaufen. Anlegen klappt wie immer. Noch ein Ausflug in die Altstadt und typisch maltesisch Kaninchen und Lampuki- Fisch gegessen. Eine Bischofsweihe mit erlebt und zum Abschluss ein Feuerwerk. 120 sm





30.09. Die Männer kaufen ein, dann fahren wir im Bus in die Stadt und von dort mit dem Taxi zu Playmobil. Wir bekommen eine Führung durch den Betrieb, die sehr interessant ist.
Zurück in die Stadt, Shoppen, Imbiss, eine Flasche sauren Bacardi geholt und gleich vernichtet. Nachts regnet es.

01.10. Wir fahren mit dem Bus nach Msdina und Rabat. Kathedrale und Grab- Katakomben besichtigt. In der Altstadt auf eine Tageszeitung gewartet und eine Ausstellung zur Geschichte Maltas besichtigt. Spaghetti mit Tomatensoße gekocht, Zeitung gelesen. Pflasterermüde!



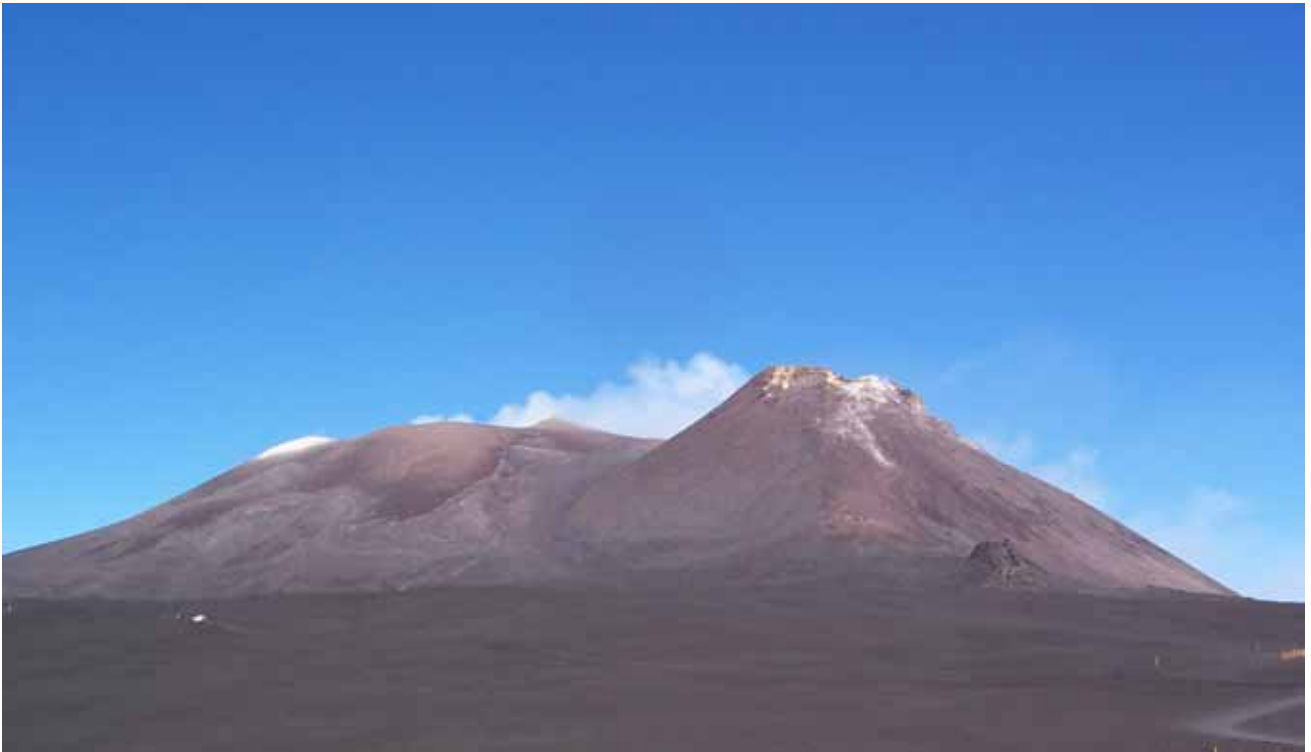
02.10. Um 6.00 Uhr aufgestanden und mit Kurs Sizilien abgelegt. Sehr gute Sicht, herrliche Fahrt. Der Wind nimmt ständig zu bis auf 25 kn. Wir segeln mit dem ersten Reff und alle steuern abwechselnd. Ronny leitet an und navigiert. Besser als geplant sind wir um 16.30 Uhr in Marzamemi. Wir gehen bummeln, lernen italienisch und essen in der ehemaligen Auktionshalle lecker Fisch. 130 sm

03.10 Ausschlafen, Schiff reinigen und „entsalzen“. Ablegen erst um 12.00 Uhr bei wenig Wind. Ziel: Syrakus. Badepause und wieder Italienisch Kurs mit Wörterbuch. Wir haben die Einkaufsliste bereits auf italienisch verfassen können. 17.30 Uhr Ankunft in Syrakus. Einkaufen, Stadtbesichtigung, Bier trinken. Ronny kocht heute Curryhuhn mit Reis. 40 sm



04.10. Aufstehen gegen 5.00 Uhr, weil es regnet. Alle Luken müssen geschlossen werden. Um 8.00 Uhr der Versuch einer Morgentoilette. Die Stadt ist sehr schön, aber der Hafen und das Klo sind eklig. Also ohne Waschen Frühstück, Zeitung holen und 9.30 Uhr ablegen. Es stehen uns 37 sm bevor, gegen an mit 20-25 kn. Wir üben Segeln, Wetterkunde u.ä. Es regnet, den ganzen Tag Ölzeug und Schwimmweste. Delfine begleiten unser Boot eine halbe Stunde lang. Es wird dunkel, wenig Diesel im Tank, hohe Welle. Um 20.15 Uhr in den unbeleuchteten Hafen von Riposto eingelaufen. Bloß gut, dass wir den schon kannten. Essen und 23.30 Uhr ins Bett. 100 sm

05.10. Sachen entsalzen und trocknen. Danach Auto gemietet und zum Ätna gefahren. „Zauberluft“ aus einem 3 Monate alten Krater gerochen. Zurück und ein wenig „gammeln“. Danach einkaufen, denn heute wird gekocht. Liane und ich holen Butter, Obst, Gemüse und Thunfisch- Steaks. Das Essen ist super und danach wird noch 2 Runden gescrabbelt. Reinhard's „Fükse“ konnten wir leider nicht gelten lassen. Die Marina in Riposto hat uns von allen am besten gefallen.



6.10. Gemütliches Frühstück, tanken und 10.30 Uhr ablegen. Bis jetzt wieder 0 Wind. Dafür sehen wir ganz deutlich die Tide- Wellen von der Flut aus der Strasse von Messina.

Um 15.00 Uhr Ankunft in Messina, Aufklaren, Stadtspaziergang und Fotos machen.

Wir kochen ein 3- Gänge- Menü mit Spaghetti, Knoblauch, Thunfisch und Reis. Letzte Fotos von Fähre und Passagierschiffen und noch ein wenig Scrabble. 70 sm



7.10. Die Nacht in Messina war etwas unruhig, um es vorsichtig auszudrücken- Fähren, Kreuzfahrtschiffe, Schwell ohne Ende und Gezerre an allen Festmacher- Klampen. Frühstück und Ablegen bei strömendem Regen. Wind und Strudel in der Straße von Messina.

Auf dem Tyrrhenischen Meer haben wir noch eine Stunde Wind, dann frischt es ab und flaut auf. Wir können die Sachen trocknen, den Stromboli beobachten und baden noch mal in der Bucht vor Porto Rosa. Die letzten Seemeilen mit Motor. Das Schiff wird auch mit kleiner Delle abgenommen. Jetzt ein Siegebier und eine Zigarre. 75 sm



08.10. 6.30 Uhr Wecken und Aufstehen, Sachen waren schon im Auto. Letzter Abwasch, letzter Blick in alle Fächer, 7.30 Uhr fertig und Fahrt nach Catania. Auf dem Ätna liegt Schnee. Wir sehen noch mal von Land aus, wo wir lang gesegelt sind.

Auf dem Flughafen Überraschung: Streik in Mailand. Also Umleitung über Düsseldorf. Gerade so geschafft- puh, 19.00 Uhr in Berlin

